Mündliche Mitteilungen

des Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Kuhn

Überlegungen zum Umweltpreis der Stadt Bornheim (3 Kategorien)

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen von

AM Marx

1. Was hat er Bürgermeister getan, um die 1.000 Euro zusammen zu bekommen?

Antwort:

Am 22.03.20154 wurden am Energietag die Energieversorger angesprochen, den Umweltpreis der Stadt Bornheim zu unterstützen. Dies wurde zugesagt.

Weiterhin wurden die politischen Parteien angeschrieben, den Umweltpreis mit einer Geldspende zu unterstützen.

AM Schmitz sagt für die UWG-Partei und Herr Roitzheim für die SPD-Partei eine Spende in Höhe von 100 Euro zu.

2. betr. Broschüre des HAS Verlages, ausliegend in der Volksbank, wo viele Bornheimer Firmen werben
Kann diese Firma bezüglich einer Spende zum Umweltpreis von Seiten der Stadt angeschrieben werden?

Antwort:

Die Unternehmen in Bornheim haben ihre eigenen Vorstellungen, in welchen Broschüren sie Werbung machen. Die Firma HAS wird kommerziell betrieben und hat sicherlich kaum Interesse die Stadt diesbezüglich zu unterstützen.

AV Dr. Kuhn

Ist der Ausschuss mit einer Teilung des Umweltpreises in 3 Kategorien (Kindergärten, Grundschule und weiterführende Schulen) einverstanden?

Antwort:

Ja.

AM Marx

Erfolgt dann auch eine Aufteilung des Preisgeldes?

Antwort:

Ja, wenn man in drei Gruppen den Umweltpreis vergibt, wird der Betrag aufzuteilen sein. 2008 gab es z.B. 6 Preisträger.

der Verwaltung durch Herrn Dr. Paulus

betr. Mobilfunknachrüstung auf dem ehemaligen Kloster Merten
Kollision der Leitlinien (Bündelung/sensibler Bereich)

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen von

AM Wirtz

Ist dies im Sinne der Stiftung?

Antwort:

Das kann nur die Stiftung beantworten.

AM Voigt

Wie weit ist der Radius, der betroffen ist?

Antwort:

Es ist kein Radius in den Mobilfunkleitlinien enthalten.

AM Kretschmer

Wie ist das jetzt zu handhaben?

Antwort:

Eine rechtliche Handhabe hat die Stadt nicht. Bei der Mobilfunkleitlinie handelt es sich um eine freiwillige Selbstverpflichtung.

Der Mobilfunkanbieter wurde daraufhin gewiesen, dass es sich um einen sensiblen Bereich handelt und daher der Mobilfunkleitlinie widerspricht.

AM Roitzheim

Darf man die Eltern im Kindergarten informieren?

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

AM Roitzheim (11.11.2014)

Wird der Ausschuss über den Sachstand (Benutzung von ehemaligen Eisenbahnschwellen) weiterhin unterrichtet oder ist die Anfrage mit der Beantwortung jetzt abgeschlossen?

Antwort:

Das Anhörungsverfahren ist eingeleitet, das Verfahren aber noch nicht abgeschlossen.

AM Hochgartz (vom 11.11.2014)

Warum musste an dem Kath. Kindergarten eine Linde gefällt werden?

Antwort:

Im Bereich des Kindergartens wurden keine Fällungen festgestellt.

Zusatzfrage von AM Hochgartz

Kann nochmals geprüft werden, ob auf dem Kindergartengelände ein Baum gefällt wurde, da dort 100% ein Baum gestanden hat, der gefällt wurde?

Antwort:

Der Angelegenheit wird nochmals nachgegangen.

AM Marx (vom 25.02.2015)

Ist dem Bürgermeister bekannt, ob der Landesverkehrsminister des Landes NRW den Stilllegungsvertrag der HGK unterschrieben hat?

Antwort:

Die HGK hat vom Landesverkehrsministerium einen Bescheid bekommen, der besagt, dass auf der Strecke der Linie 16 kein Güterverkehr mehr betrieben werden muss. Dies ist jedoch keine Entwidmung, sondern lediglich eine Bestätigung, dass die Strecke vom Güterverkehr freigestellt ist.

Die zwei Interessenten, welche sich im Entwidmungsverfahren für eine Aufrechterhaltung der Strecke interessiert hatten, haben immer noch kein prüfbares Finanzkonzept vorgelegt.

Die HGK möchte hierzu in diesem Jahr noch (!!!) das Gespräch mit der Stadt Bonn suchen.

Antwort AM Hochgartz:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung hat Herr Schier erklärt, dass er gehört habe, dass die Entwidmung noch im Mai diesen Jahres beantragt werden soll.